

5. Die Chronik des Marius von Avenches.

Dass der Bischof Marius von Avenches in seiner Chronik ebenfalls die ravennatischen Annalen benutzt habe, haben Pallmann¹⁾ und Waitz²⁾ angenommen und erwiesen. Dagegen ist Binding³⁾ viel zu weit gegangen, wenn er, die Ausführungen von Waitz missverstehend, behauptet, dass alle annalistischen Nachrichten über Burgund in dem Abschnitt von 455 bis 495 auf die Ravennater Annalen zurückgehen, und wenn er zu beweisen sucht⁴⁾, dass die gallische Nachricht des Marius zu 456, des Cont. Havn. zu 457, zum Theil die des Jordanis get. c. 43 sämmtlich auf die ravennatischen Annalen zurückgeführt werden können. Waitz meint in seiner Abhandlung nicht etwa, dass alle Nachrichten des Marius bis 495 aus der ravennatischen Quelle geschöpft sind, sondern nur diejenigen, welche italische Dinge betreffen. Der Anon. Cusp. und alle anderen Fastenableitungen, welche wir bisher kennen gelernt haben, enthalten nicht eine einzige auf Gallien bezügliche Notiz, ebensowenig wie die Vorgänge in anderen Provinzen berücksichtigt werden; nur wenn Kaiser in Gallien erhoben oder gestürzt werden, so wird das in den Fasten bemerkt. Freilich repräsentiren die bisher besprochenen Fastenableitungen keineswegs die ganze ursprüngliche Quelle und wir werden noch manche Lücke durch Ableitungen ausfüllen können, aber Anon. Cusp. und Exc. Sang. geben schon einen bestimmten Massstab für den Umfang der ursprünglichen Quelle, und dem Anon. Cusp. fehlt in dem Abschnitt von 455 bis 493 nicht gar viel an der Vollständigkeit. Danach ist auch nicht der geringste Grund vorhanden, Nachrichten des Marius wie die Occupation gallischen Gebiets durch die Burgunden, die Schlacht bei Orléans zwischen Aegidius und den Gothen, die Ermordung des Westgothenkönigs Theoderich betreffend auf die ravennatische Quelle zurückzuführen. Es ist hier vielmehr eine gallisch-annalistische Quelle⁵⁾, welche jedenfalls auch nach Consuln rechnete, mit den ravennatischen Annalen verbunden. Eine Notiz, wie die, welche Marius gleich zum Anfangsjahr seiner Chronik bringt 'ingressus est Theodoricus rex Gothorum Arelato cum fratribus suis in pace'⁶⁾ kann nicht in einer ravennatischen, wol aber in einer arelatensischen Quelle gestanden haben. Will Binding zu viel für die Ravennater

1) Geschichte der Völkerwanderung II, 211. 2) Nachrichten S. 87, 110. 3) Burgund.-roman. Kgr. Excurs I, S. 274. 4) a. a. O. S. 54 f. n. 219. 5) Ueber Beschaffenheit und Herkunft dieser Quelle muss ich auf meine Dissertation S. 47 ff. verweisen. Es scheint, dass sie in Arles entstanden ist. 6) Ronc. II, 402. Eine neue, auf Grund der Londoner Handschrift gemachte Ausgabe bei W. Arndt, Bischof Marius von Aventicum S. 28–38.